

Fürther neueste Nachrichten für Stadt und Land

Fürth 1872

2 Eph.pol. 7 q-1872,7/12

urn:nbn:de:bvb:12-bsb10937282-5

Fürther Neueste Nachrichten

für Stadt und Land.

Nr. 251.

Samstag, den 19. Oktober 1872.

4. Jahrg.

Das Abonnement
auf die täglich, mit Ausnahme Montags,
erscheinenden Fürther Neueste Nachrichten
beträgt in ganz Bayern vierteljährlich
45 Kr., ausschließlich des Postzuschlags.
Einzelne Nummern 2 Kr.

Die Insertionsgebühren
betragen bei Inseraten von hier und Um-
gebung für die 2spaltige Zeile ober-
den Raum 1 Kr., bei auswärtigen 3 Kr.
— Aufnahme sämtlicher Romane im
„Straßenanzeiger“ unentgeltlich.

ein dichterischer Jüngling und warf entrüstet ein Zeitungsblatt aus der Hand, unter dessen Annoncen folgender Erguß zu lesen war:

Hoch klingt das Lied vom braven Mann,
Der Jedem mißt die Kleider an,
Wie auf den Leib sie passen!
Im Garderobesack für Herrn
Ist er verüht in Nah und Fern;
Der Stoff ist fein, der Schnitt modern —
Das muß der Reid ihm lassen.

Zu diesem Wort hat ihn sein Ruf,
Den er sich fleißig treu erkuf,
Mit volkstem Recht ermächtigt.
Es macht ihm deßhalb auch kein Reid,
Im Gegentheil, nur Feiterkeit,
Wenn böjer Concurrentenneid
In schnöderweij' verdächtigt.

Ein jeder sorg' für sich allein
Und lass' der Reid auf Andr'e sein,
Das war' entschieden weiser.
Denn wer da kaufen will mit Glück
Ein gutes Garderobensstück,
Der gehet auf der Schmiedebrück'
In's Lager von

M. Heiser,

Tuch- und Herren-Garderoben-Magazin.

Bestellungen auf complete Anzüge werden dort in eigener Werkstätte innerhalb 24 Stunden sauber und gut angefertigt.

Ein poetischer Schneider.

„O, über die Poesie! Sie ist von unserem industriellen Zeitgeist angesteckt, ja sie entblödet sich nicht, in einem Schneiderladen die gemeinsten Nagddienste zu verrichten!“ So klagte neulich